



Newsletter

Ausgabe 3 - Mai 2011

Inhalt

1. [Zahlen, Daten, Fakten](#)
2. [Neu: Spezifikation für die KIS-Integration im April 2011 veröffentlicht](#)
3. [Rückmeldungen zur Sollstatistik und der Erklärung zur Anzahl behandelter Patienten](#)
4. [Wichtige Informationen zur Datenvalidierung](#)
5. [Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Deutsche Aortenklappenregister steigert sowohl die Zahl registrierter Krankenhäuser als auch die Anzahl teilnehmender Patienten. Aktuell sind 79 Krankenhäuser registriert und mehr als 7950 Patienten haben bereits ihre Zustimmung zur Teilnahme gegeben. Allen teilnehmenden Abteilungen und insbesondere den in die Erfassung eingebundenen Mitarbeitern gilt unser ausdrücklicher Dank.

Wir möchten nochmals die bisher nicht registrierten Kliniken auffordern, sich zu beteiligen und sich zu registrieren. Ein weiterer Grund für die Entscheidung zur Teilnahme kann sicherlich die aktuell veröffentlichte Spezifikation für die Integration des Registerdatensatzes in das hauseigene KIS-System sein (s. **Punkt 2**). Diese zusätzlich entwickelte Erfassungsmöglichkeit wird den Dokumentationsaufwand für die Krankenhäuser deutlich reduzieren und potentielle Mehrfachdokumentationen vermeiden.

Die bereits im Jahr 2010 teilnehmenden Krankenhäuser erhalten in den nächsten Wochen ihre Institutionsauswertung zu den vollständig dokumentierten Patienten.

Wir sind überzeugt, dass das Deutsche Aortenklappenregister mit Ihrer Unterstützung zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Patientensicherheit und der Qualitätssicherung bei Aortenklappeneingriffen in Deutschland führen wird und die gewonnenen Erkenntnisse weltweit Beachtung finden werden.

1. Zahlen, Daten, Fakten

- Bislang haben 79 Krankenhäuser das Registrierungsverfahren beim Deutschen Aortenklappenregister erfolgreich absolviert (siehe **Abb. 1**). Weitere Krankenhäuser befinden sich gegenwärtig noch im Registrierungsprozess.
- Seit dem Start des Registers im Juli 2010 haben bereits über 7950 Patienten ihre Einwilligung erteilt und somit der Teilnahme am deutschen Aortenklappenregister zugestimmt (Stand Mai 2011 - siehe **Abb. 2**).
- Für das Erfassungsjahr 2010 liegen zum jetzigen Zeitpunkt bereits 1869 auswertbare Datensätze vor.
- Weitere Krankenhäuser, die nach dem bisherigen Kenntnisstand Aortenklappeneingriffe durchführen, nehmen bisher noch nicht am Deutschen Aortenklappenregister teil. Diese seien an dieser Stelle nochmals dringend zur Beteiligung aufgefordert [Zurück](#)

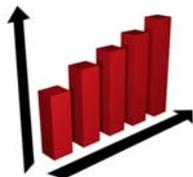


Abb 1: Entwicklung der teilnehmenden Krankenhäuser
(Stand: Mai 2011)

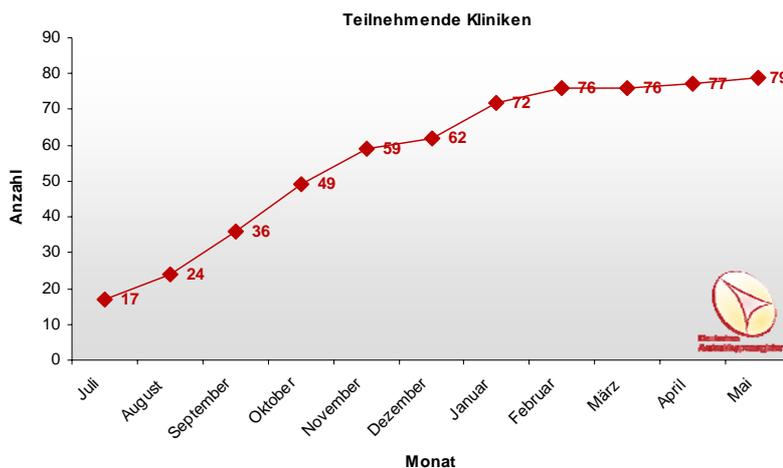
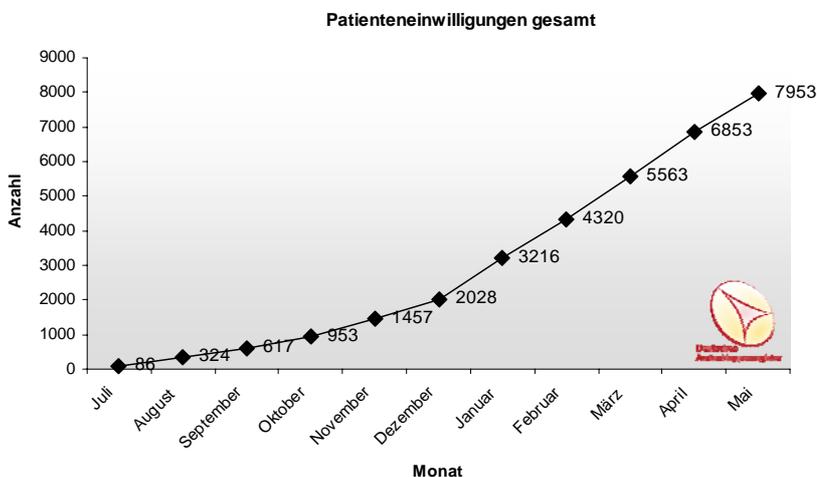


Abb 2: Entwicklung der Patientenzahlen
(Stand: Mai 2011)



2. NEU: Spezifikation für die KIS-Integration im April 2011 veröffentlicht



Die Registerstelle beim BQS-Institut hat zusätzlich zur bisherigen internetbasierten Online-Dokumentation des Registerdatensatzes eine Spezifikation entwickelt und veröffentlicht, die es den Krankenhäusern ermöglicht, den Registerdatensatz aus dem jeweils eingesetzten KIS-System zu generieren, um ihn erst anschließend zu exportieren.

Zudem wurde ermöglicht auch die Einwilligungserklärungen der Patienten direkt über das KIS-System zu generieren. Hierdurch werden einerseits Doppeldokumentationen vermieden und andererseits entfällt das sog. „Datensatz-Joining“, d. h. eine nachträgliche Zusammenführung der Datensätze.

Diese neu hinzugekommene Möglichkeit stellt eine zusätzliche Reduktion des Ressourcenaufwands für die Krankenhäuser dar und ist ein weiterer Schritt zur erheblichen Erleichterung der Dokumentation für alle teilnehmenden Institutionen. Zu finden ist die Spezifikation auf der Website des Deutschen Aortenklappenregisters, von dort kann die Software von allen Interessierten kostenfrei heruntergeladen und genutzt werden. <http://www.aortenklappenregister.de/menuespezifikation.html>
[zurück](#)



3. Rückmeldungen zur Sollstatistik und der Erklärung zur Anzahl behandelter Patienten

Die Rückantworten zur Sollstatistik und zur Anzahl behandelter Patienten sind bereits von vielen teilnehmenden Krankenhäusern an die Registerstelle übermittelt worden. 39 Krankenhäuser haben im Jahr 2010 Patienten im Register vollständig dokumentiert.

[zurück](#)

4. Wichtige Informationen zur Datenvalidierung - Datenvalidierung in den Krankenhäusern vor Ort

Wie bereits mehrfach kommuniziert, wird die Registerstelle beim BQS-Institut im Auftrag des Deutschen Aortenklappenregisters in jedem Jahr eine Datenvalidierung im Stichprobenverfahren vornehmen. Bereits bei Import der Datensätze bzw. bei der Online-Dokumentation werden die Datensätze auf Ihre Plausibilität hin überprüft. Im Rahmen der Auswertung werden die Datensätze mittels einer weiteren statistischen Basisprüfung auf zuvor definierte Auffälligkeiten hin überprüft. Zudem findet jedes Jahr eine Datenvalidierung durch Zweidokumentation vor Ort in zufällig ausgewählten Krankenhäusern statt. Hierfür wird eine Stichprobe von 5% der teilnehmenden Krankenhäuser gezogen. Den Krankenhäusern werden vor der Begehung die zu überprüfenden Dokumentationen mitgeteilt, die ihrerseits durch eine geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt werden. Im Jahr 2011 werden per Zufallsstichprobe 2 teilnehmende Krankenhäuser ausgewählt und von Mitarbeitern der Registerstelle besucht. [zurück](#)



5. Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser



Die teilnehmenden Krankenhäuser werden in einigen Wochen die vertraglich zugesicherte Auswertung zu den von Ihnen dokumentierten Patienten erhalten. Bereits jetzt möchten wir zusichern, dass mit zunehmender Patientenzahl das Auswertungskonzept kontinuierlich um spezielle Registerauswertungen ergänzt werden wird. Ferner wird die Risikoadjustierung als ein entscheidender Faktor kontinuierlich überprüft und falls erforderlich angepasst werden.

[zurück](#)

Die Mitglieder des Executive Boards bedanken sich bei allen aktiven Teilnehmern für ihr Engagement und die Unterstützung und stehen selbstverständlich für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.